

Jutta Allmendinger, Otfried Jarren, Christine Kaufmann,  
Hanspeter Kriesi, Dorothea Kübler

# **Zeitenwende**

Kurze Antworten auf große Fragen der Gegenwart

# INHALT

VORWORT .....	9
ALTER .....	13
<b>Die zweite Lebenshälfte – ein neues Konzept .....</b>	<b>13</b>
ARBEIT .....	21
<b>Die Zukunft der Arbeit als Freiheit von der Arbeit .....</b>	<b>21</b>
ARMUT .....	35
<b>Wie Armut bekämpfen? .....</b>	<b>35</b>
BILDUNG .....	45
<b>Bildungschancen als Schlüssel für den Wohlstand der Nationen .....</b>	<b>45</b>
DEMOKRATIE .....	55
<b>Wie stark ist die Demokratie in Europa wirklich? .....</b>	<b>55</b>
DIGITALITÄT .....	69
<b>Macht die digitale Revolution die Welt immer analoger? .....</b>	<b>69</b>

ESSEN .....	79
<b>Ernährung – Quo vadis?</b> .....	79
EUROPA UND EU .....	87
<b>Tiki-Taka für Europa</b> .....	87
FINANZMÄRKTE .....	99
<b>Finanzkrisen sind keine Naturkatastrophen</b> .....	99
GEMEINSCHAFT .....	105
<b>Der Mensch lebt nicht vom Brot allein (5. Buch Mose 8,3; Matthäus 4,4) oder: Nicht auf die Wirtschaft, auf die Werte kommt es an!</b> .....	105
GERECHTIGKEIT .....	113
<b>Von Schulplätzen, Spendernieren und anderen knappen Gütern: Gerechtigkeit ohne Geld</b> .....	113
GESCHLECHT .....	123
<b>Geschlechtergerechtigkeit: Viel erreicht und weit entfernt</b> .....	123
Globale Erwärmung .....	133
<b>Klimawandel: Was wir tun müssen</b> .....	133
MIGRATION .....	145
<b>Warum Migration zu einer Krise wurde und was als Nächstes zu tun ist</b> .....	145
POPULISMUS .....	157
<b>Welche Rolle spielen die Medien bei der Verbreitung von Populismus?</b> .....	157

SOZIALE MEDIEN .....	167
<b>Mehr Demokratie durch Social Media?</b> .....	167
SOZIALSTAAT .....	179
<b>Totgesagte leben länger: Der Sozialstaat der Zukunft</b> .....	179
STERBEN .....	187
<b>Zwischen kommunikativer Kontrolle und praktischer Drastik</b> .....	187
UNGLEICHHEIT .....	197
<b>Egalitäre Staatsbürgerschaft und wirtschaftliche Ungleichheit</b> .....	197
VERANTWORTUNG .....	211
<b>Märkte, Menschen und Moral. Warum Wirtschaft und Verantwortung unteilbar sind</b> .....	211
WOHNEN .....	221
<b>Was braucht die Stadt?</b> .....	221
ZUSAMMENHALT .....	227
<b>Was uns in Deutschland zusammenhält</b> .....	227